

Geodaten erleichtern die tägliche Arbeit

Acht Grad Ost AG | Infoveranstaltung mit diversen Referaten

Die Vorträge unter dem Motto «Die Geodaten sind da, also nutzen wir sie!» stiessen beim Publikum auf grosses Interesse.

Die Nutzung von Daten mit Raumbegzug (Geodaten) hat sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend geändert. Geodaten bilden heutzutage mehr und mehr die Grundlage verschiedenster Anwendungen. Dieses Thema hat die Acht Grad Ost AG zum Anlass genommen, um Interessierten aus den öffentlichen Verwaltungen und privaten Büros aktuelle Möglichkeiten und Trends bei der Nutzung von Geodaten aufzuzeigen.

Vom Kursbuch zur App

«Ich plane eine Reise nach Golzern, aber wie komme ich dahin? Früher hätte ich dazu das passende Verkehrsmittel herausuchen und mehrere dicke Kursbücher wälzen müssen!» Mit diesen Worten eröffnete Carla Thoma von der Niederlassung Schlieren ihr Einstiegsreferat. Mit einem Griff in die Hosentasche zog sie ihr Smartphone aus der Tasche und demonstrierte beispielhaft, wie einfach man heutzutage Fahrplaninformationen abrufen kann. Die Fahrplan-App zeigt anschaulich, wie durch Kombination von Daten ein Mehrwert an Informationen generiert werden kann. Auch in der Raumplanung bilden Geodaten einen wichtigen Bestandteil der täglichen Arbeit. Martin Imholz, Raumplaner bei der Acht



Stephan Furrer und Martin Imholz von der Niederlassung Altdorf der Acht Grad Ost AG erläutern den Nutzen von Geodaten im Planungsprozess. FOTO: ZVG

Grad Ost AG, erläutert, wie Geodaten objektive Fakten schaffen und damit zu einem lösungsorientierten Planungsprozess beitragen.

Geodaten sind für die breite Bevölkerung verfügbar

Die Fahrplan-App zeigt ebenfalls auf, dass Geodaten schon lange nicht mehr nur von ausgewählten Fachkreisen genutzt werden. Gleiches weiss Stefan Zraggen von der Lisag AG als Betreiberin des Geografischen Informationssystems (GIS) Uri zu berichten. Er erläutert, wie mit dem Geodatenkatalog auch Laien schnell die gewünschten Daten finden können und wie mit dem sogenannten WMS-Import auch Geodaten des Bundes in das kantonale GIS eingebunden werden können.

Geodaten als Grundlage von Fachapplikationen

In weiteren Referaten wurden Fachapplikationen für die Bewirtschaftung von Infrastrukturnetzen ebenso vorgestellt wie ein Infra-Cockpit. Mit diesem Portal erhalten Entscheidungsträger wie ein Pilot im Cockpit einen Überblick über alle relevanten Daten und können so komplexe Zusammenhänge anschaulich visualisieren. Zum Abschluss der Präsentationen wurde an einem praktischen Beispiel gezeigt, wie 3D-Geodaten beim allgemeinen Trend zur Digitalisierung der Baubranche eingesetzt werden können. Nach den Vorträgen konnten die Themen im Gespräch mit den Referenten vertieft werden. Damit wurde der auf sehr positives Echo gestossene Anlass passend abgerundet. (e)